

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Bern verabschiedeten wir uns, dankbar, dass der Kurs so glücklich ohne Unfall, sogar ohne Spitzenbruch verlaufen war. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank unserem Leiter, Herrn Burri, für die gute, zielbewusste Führung

Der Berichterstatter: *A. Liechti.*

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1937 (fünfundsiebzigstes Vereinsjahr).

Verehrte, werte Clubkameraden !

Fünfundsiebzigstes Vereinsjahr ! 75 Jahre Sektion Bern, 75 Jahre S. A. C. ! Da würde es sich wohl schicken, ein wenig zu verweilen und zurück zu schauen auf eine grössere Zeitspanne, als nur auf diejenige des vergangenen Jahres. Da dies aber im Frühjahr 1938, in welche Zeit der Geburtstag unserer Sektion fällt, anlässlich einer bescheidenen Jubiläumsfeier, zu welcher auch eine kleine Jubiläumsschrift erscheinen soll, geschehen wird, begnügen wir uns mit dem üblichen Jahresrückblick und -bericht für das Jahr 1937, den wir Ihnen in dieser und den nächsten Nummern der Club-Nachrichten unterbreiten.

Das grösste und wichtigste Ereignis des vergangenen Jahres war für uns wohl der Bau und die Einweihung der neuen Gspaltenhornhütte. Es war für alle, die damit zu tun hatten, eine Zeit voll Arbeit. Aber dieselbe war auch von Erfolg gekrönt. Fest und stolz steht unsere neueste Hütte auf dem Felssporn des Wildenstocks in der grauen Felswildnis, ein prächtiges Wahrzeichen festen Zusammenhaltens und grosser Opferfreudigkeit unserer Clubkameraden von nah und fern.

Im übrigen nahm das Leben in unserer Sektion seinen gewohnten Gang, das beste Zeichen einer ruhig fortschreitenden Entwicklung. Befriedigend ist auch das finanzielle Ergebnis. Leider aber zeigt sich auf Ende des Jahres neuerdings ein weiterer leichter Rückgang im Mitgliederbestand unserer Sektion. Möge derselbe durch zahlreiche Neueintritte im kommenden Jahr bald wieder ausgeglichen sein !

Und nun geben wir den einzelnen «Departementschefs» das Wort !

I. Organisatorisches.

1. Vorstand und Kommissionen im Jahr 1937.

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; E. Lüscher, Vizepräsident; W. Trachsel, Sekretär-Korrespondent; A. Streun, Sekretär-Protokollführer und Redaktor der Club-Nachrichten; H. Jäcklin, Kas-

sier; Hs. Duthaler, Skiwesen; H. Gaschen, Vorsitzender der Hüttenkommission; F. Hofer, Chef der Winterhütten; Dr. A. Huber, Vorsitzender der Exkursionskommission; A. Scheuner, Vorsitzender der Bibliothekkommission; O. Stettler, Jugendorganisation. Ehrenpräsident: Dr. H. Dübi.

Rechnungsrevisoren: H. Balmer; F. Ziegler; E. Gerhard.

Exkursionskommission: Dr. A. Huber, Vorsitz; H. Duthaler; W. Gosteli; A. Forrer; F. Hofer; M. Lüthi; J. Meier; J. Rindlisbacher; A. Sulzberger; W. Trachsel; W. Uttendoppler; Dr. R. Wyss.

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: F. Hofer, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Skikommission: Hs. Duthaler, Vorsitz; Junker Max; Mischler Max; Müller Herm.; Schneider Jak.

Bibliothekkommission: A. Scheuner, Vorsitz; J. Allemann; A. Hübscher; A. Merz; E. Merz; E. Schär; Prof. Dr. R. Zeller.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker; H. Jäcklin; A. Seiler; O. Stettler.

Jugendorganisation: O. Stettler, Vorsitz; M. Mischler; Dr. med. W. Siegfried; E. Gerhard; Dr. P. Röthlisberger; E. Tschofen.

Vergnügungskommission: H. Berger, Vorsitz; K. Alder; H. Dahinden; F. Gutknecht; M. Junker; O. Tschupp; G. Wegmüller.

Vertreter der Sektion in der Stiftung des Alpinen Museums: Dr. K. Guggisberg; A. König; Prof. Dr. R. Zeller.

2. Mitgliedschaft.

Ehrenmitglieder:

Dr. H. Dübi, Ehrenpräsident der Sektion.
O. Grimmer-König.
W. Hildebrand.
Paul Montandon.
Prof. Dr. R. Zeller.

Mitgliederbewegung 1937:

Bestand per 31. Dezember 1936	1825	
Neu eingetreten	50	
Uebertritte von andern Sektionen	12	
Wiedereintritte	9	
		1894
Austritte	87	
Uebertritte in andere Sektionen	10	
Todesfälle	9	106
Bestand per 31. Dezember 1937		1788

Todesfälle 1937:

1. Kappeler Paul, gew. Lok.-Führer, Bern.
2. Schütz-Bichsel Ernst, Wabern/Bern.
3. Deprez Friedr., Kaufmann, Zollikofen.
4. Reichel Prof. Dr. W., Berlin-Lankwitz.
5. Hugi Prof. Emil, Bern.
6. Rupp Jules, Notar, Bern.
7. Bachmann Hs. R., Pfarrer, Bern.
8. Wieland Max, Fabrikdirektor, Berlin-Tempelhof.
9. Iseli Gottfried, Privatier, Bern.

II. Tätigkeit der Sektion und des Vorstandes.

Die Sektionsversammlung wurde ordentlicherweise achtmal einberufen und der Besuch war meist ein sehr guter. Wir verweisen auf die Protokolle und Berichte in den Club-Nachrichten des laufenden Jahrgangs.

Vorträge und Veranstaltungen:

6. Januar: Polarreise im Sommer 1936; Ref. Hr. St. Jasienski.
5. Februar: Das schöne alte Berner Bauernhaus; Ref. Hr. P. Howald.
3. März: Olympiafilms 1936 von Hrn. Dr. Wander. Ref. Hr. Aeschbacher.
7. April: Unsere Alpenflora: Einige Betrachtungen und Eigenschaften; Ref. Hr. M. Dubied.
1. September: Die Schönheiten des Val d'Anniviers; Ref. Hr. A. Fritsch.
6. Oktober: Auf den Vogelfelsen von Pembroke; Ref. Hr. Ch. A. W. Guggisberg.
3. November: Neue Walliser Clubhütten nnd ihr Gebiet; Ref. Hr. W. von Bergen.
1. Dezember: Eine Reise nach Palästina; Ref. Hr. E. Wettler.

Dazu kam am 17. März ein im Verein mit der Geogr. Gesellschaft veranstalteter Vortrag: Die schweizerische Himalajaexpedition 1936; Ref. Hr. Prof. Dr. Heim.

Ein am 31. März, 6. und 8. April abgehaltener Kurs über *Gletscherkunde*, geleitet von Hrn. Dr. W. Jost, begegnete von seiten der ungefähr 50 Teilnehmer grösstem Interesse.

An *Anlässen geselliger Art* sind nebst der Einweihung der Gspaltenhornhütte auf der Griesalp am 11./12. September zu verzeichnen der übliche *Familienausflug*, diesmal auf den *Katzenstig*, der umständehalber auf den Herbst verlegt werden musste (26. Sept.), sowie ein von ungefähr 600 Personen besuchter *Familienabend* im Kursaal Schänzli am 15. November.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch noch die im Frühling in der Schulwarte von der *Photosektion* veranstaltete *Ausstellung*, die unsern lieben Schwarzweisskünstlern alle Ehre machte.

Dass auch die *Gesangs-* sowie die *Orchestersektion* «allzeit bereit» waren, wenn man ihrer bedurfte, sei dankbar anerkannt.

Der *Vorstand* erledigte in 14 ordentlichen und ausserordentlichen Sitzungen die zahlreichen Geschäfte aller Art, die die Leitung eines so grossen und vielgestaltigen Vereins mit sich bringt.

Auf Ende des Jahres trat nach 15jähriger Tätigkeit unser Kassier, Herr *H. Jäcklin*, von seinem verantwortungsvollen Posten zurück. Es gebührt ihm, sowie seiner verehrten Frau Gemahlin auch an dieser Stelle der beste Dank der Sektion für die grosse und wertvolle Arbeit, die sie in den anderthalb Jahrzehnten geleistet haben. Dass, wie in allen übrigen, auch in diesem Berichtsjahr ein erfreulicher Rechnungsabschluss verzeichnet werden kann, ist sicher in erster Linie das Verdienst des zurücktretenden Kassiers und seiner Frau Gemahlin.

An Stelle von Herrn Jäcklin tritt auf 1. Januar 1938 Herr Georges Pellaton. Was die Rücktritte in den andern Kommissionen anbelangt, verweisen wir auf das Protokoll der Hauptversammlung vom 1. Dezember, veröffentlicht in den Club-Nachrichten Nr. 12. Auch diesen Mitarbeitern sei für ihre Tätigkeit herzlich gedankt.

a. st.

III. Publikationen.

Mit dem Jahr 1937 schloss auch der XV. Jahrgang der Club-Nachrichten ab, die in einer Auflage von 2200 Exemplaren herausgegeben werden. Die Nr. 9 war speziell der Gspaltenhornhütte gewidmet. Die auf Anfang des Berichtsjahres eingeführte Seite der Junioren hat sich als Notwendigkeit erwiesen und erfreut sich reger Benutzung. Wir danken an dieser Stelle allen unsern Mitgliedern und Mitarbeitern bestens für das rege Interesse, das sie den Club-Nachrichten bekunden.

RESTAURANT **KREUZ** SCHLIERN

Telephon Schliern 45.239

Autobus Köniz



Eigene Bure-Metzg Februar und März 1938

Prima Bureschinken und Rauchwürste - Reelle Getränke

Höflich empfehlen sich: **Bernhard und Lina Fankhauser-Fankhauser**
(Früher im Blapbach bei Trubschachen)



BERN
MARKTGASSE 4
TELEPHON 23.373

BERGSCHUHE
SKISCHUHE

Mitglied des S. A. C., Sektion Bern



*Sous-sol
Ciolina-
Haus*

HANS FEUZ, BERN

Baumeister

Lindenrain 1 - Telephon 24.533

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
REPARATUREN

Früher oder später nehmen auch Sie eine

LEICA oder CONTAX

CAMERA auf Ihren Touren mit. Welche von den beiden?

Darüber sollen Sie selber bestimmen!

Prüfen Sie beide, ich möchte Ihnen dabei behilflich sein.

Photohaus Bern H. Aeschbacher

Christoffelgasse 3 - Telephon 22.955

SPORTHAUS BIGLER + GERBER

an der Christoffelgasse - Telephon 36.677

Eigene grosse Reparatur- und Fabrikations-Werkstätten

Ihre mit Mühe gemachten Aufnahmen

entwickelt, kopiert und vergrössert

mit grösster Sorgfalt

Photo-Fachgeschäft JAKOB LAURI - BERN

Christoffelgasse 4 - Telephon 33.652

Hotel=Restaurant
BRISTOL

STAMMLOKAL DES S. A. C.
SEKTION BERN

*Für wenig Geld eine gute
Flasche Wein*

Von **Seiler**  Ihre **Weine**

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE WEINE UND LIKÖRE
KIRCHGASSE 18 · BERN · BEIM MÜNSTER

Diese Marke bürgt für Qualität!

Telephon 32.975

**Fleisch-, Fisch- und
Gemüse-Konserven
Weine - Liqueurs
in Touristenflaschen
Kaffee - Tee**

LEBENSMITTEL A.-G.

Walsenhausplatz 9
KOLONIALHAUS ZUM PFEIL
Spitalgasse 40

Restaurant und Hotel

**Wilden Mann
und Terminus Bern**

Aarberggasse - Ryffligässli
Telephon 23.141 Franz Peschl

A. Müller *Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)*
empfiehlt sich für **Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Sohlen, Flecken,
Beschläge**

Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

Gerade rechtzeitig vor der «Bergsteigersaison» auf Ende Juni erschien im Verlag Francke, Bern, in 2. Auflage Band II des «Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen», herausgegeben von der Sektion Bern S. A. C. Als Grundlage diente, wie für die früheren Bände, der Hochgebirgsführer von Dr. W. A. B. Coolidge und Dr. H. Dübi. Die Redaktion besorgte in höchst verdankenswerter Weise Herr Dr. W. Siegfried, A. A. C. B. und S. A. C. Bern.

Den heutigen Verhältnissen entsprechend enthält das Bändchen zahlreiche neue Routenbeschreibungen, ergänzt und unterstützt durch klare, zuverlässige Routenskizzen, gezeichnet von den Herren O. Fahrni und P. Simon. Die Namen der weitem zahlreichen Mitarbeiter, Mitglieder des A. A. C. B. und des S. A. C. Bern bürgen für grösste Genauigkeit und Zuverlässigkeit des Textes.

Die Routenbeschreibungen umfassen folgende Berggebiete: 1. Balmhorngruppe, 2. Ferdenrothorn-Torrenthorngruppe, 3. Hockenhorngruppe, 4. Doldenhorngruppe, 5. Blümlisalpgruppe, 6. Gspaltenhorngruppe.

Da dieses Gebiet mit den heutigen Verkehrsmitteln leicht erreichbar ist, wird Band II den zahlreichen Besuchern desselben ein sehr wertvoller und willkommener Berater sein.

Es ist zu wünschen, dass in absehbarer Zeit auch die noch vorgesehenen Bände I und V erscheinen können. Redaktion und Mitarbeiter können im voraus des besten Dankes zahlreicher Bergfreunde versichert sein. a. st.

IV. Clubhüttenwesen.

Die Verwaltungsgeschäfte wurden in zwei Sitzungen behandelt. Die Kommission beschäftigte sich eingehend mit dem von Architekt Eduard Merz bearbeiteten Umbauprojekt für die Gaulihütte, das nunmehr im nächsten Jahre dem Vorstand unterbreitet werden kann.

Die Hüttenfrequenz stellte sich wie folgt:

	S. A. C.- Mitglieder	Andere Touristen	Führer u. Träger	Total 1937	Total 1936	Total 1935
Gaulihütte	99	109	11	219	177	354
Trifthütte	87	90	10	187	157	248
Windegghütte	45	138	3	186	141	165
Berglihütte	84	70	12	166	208	168
Neue Gspaltenhornhütte *)	19	21	1	41	—	898
Lötschenhütte-Hollandia .	564	850	134	1548	1479	1286
Wildstrubelhütte	181	439	15	635	590	522
Rohrbachhaus	74	186	17	277	234	274
	<u>1153</u>	<u>1903</u>	<u>203</u>	<u>3259</u>	2986	3895

*) Die neue Hütte wurde am 12. Sept. dem Betrieb übergeben.

Zu den einzelnen Clubhütten ist folgendes zu bemerken:

1. *Gaulihütte*, 2198 m ü. M. Chef: Dr. Rud. Wyss. Wart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen. Im Juli und August über Sonntag in der Hütte anwesend.

Die im Jahr 1895 in Holz erbaute Hütte ist relativ gut erhalten. Dach, Wandungen und äussere Verschindelung sind noch einwandfrei; dagegen benötigen Boden, Türe, Fenster und Tische und Lager in absehbarer Zeit eine Erneuerung. Zudem ist die Anlage der Hütte im Vergleich mit den Nachbarhütten, Dossenhütte, Lauteraarhütte und Gelmerhütte, veraltet und entspricht nicht mehr ganz den Anforderungen, die heute an die S. A. C.-Hütten gestellt werden. Es erscheint darum angezeigt, die Frage gründlich zu prüfen, ob und wie anlässlich einer kommenden Renovation ein Um- und Ausbau des Hütteninnern vorgenommen werden könne. Dabei wird besonders auf eine Trennung von Ess- und Schlafräum im Parterre und auf einen neuen Aufgang in den Dachstock Bedacht genommen werden müssen. Eventuell käme auch ein Anbau in der Firstrichtung in Frage, ähnlich wie dies in der nach dem gleichen Plan gebauten Konkordiahütte vorteilhaft geschehen ist.

Die Zugänge sind markiert, doch wird die Markierung auf nächstes Frühjahr ergänzungsbedürftig. Ein Dutzend Holzböden werden neu angeschafft. Reparaturen wurden keine vorgenommen, dagegen das Inventar durch einige kleine Anschaffungen ergänzt.

2. *Trifthütte*, 2505 m ü. M. und

5. *Windegghütte*, 1888 m ü. M. Chef: Eduard Merz. Wart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer, Bidmi in Nesselthal. Im Juli und August Sonntags in einer der Hütten anwesend.

Trifthütte: Der Zustand der Hütte und des Inventars ist gut bis auf einen Fensterladen auf der Westseite der Hütte und dem Boden bei der Eingangstüre. Ersterer muss erneuert werden und letzterer muss mit neuen Brettern ergänzt werden. Ferner ist der Abort, der schon seit einigen Jahren in den Jahresberichten als baufällig vermerkt wurde, und der je länger je mehr durch Schneeschub und -druck von dem Felsen, an den er gebaut ist, weggestossen wird, in einen Zustand gelangt, der den Einsturz zu fürchten lässt. Er sollte nächstes Jahr neu gebaut werden.

Ferner soll die Hüttenapotheke erneut und einige kleine Reparaturen ausgeführt werden.

Windegghütte: Die Hütte, das Inventar und der Abort befinden sich in gutem Zustand. Das Pritschenstroh wurde vollständig erneuert. Für nächstes Jahr soll die Hüttenapotheke erneuert werden.

4. *Berglihütte*, 3299 m ü. M. Chef: Hans Brechbühler. Wart: Gottfried Kaufmann, Bergführer, Hofstatt bei Grindelwald. Im Juli

und August an Sonntagen bei gutem Wetter in der Hütte anwesend.

Während im Vorjahr ganze 4 S. A. C.-Sektionen in der Hütte übernachtet haben, erschien im laufenden Jahr nur die Sektion Biel. Die Sektion Bern hat auf ihrer Clubtour Guggi-Jungfrau-Mönch-Grindelwald die Hütte nur im Vorbeiweg aufgesucht.

Das bereits im Vorjahr verstärkte Geländer beim Eingang hat im Winter 1955/56 neuerdings Schaden genommen und musste nochmals geflickt werden. Die Giebelseite der Hütte gegen Süden wurde neu verschindelt. Die Rückseite gegen den Felsen zu liegt alljährlich lange Zeit unter Schnee. Der Hüttenwart gräbt jedes Jahr einen Tunnel zwischen Hütte und Felsen und lässt dabei die obere Schneedecke weiter bestehen. Trotz dieser umsichtigen Arbeit des Hüttenwarts ist die Verschindelung auch auf dieser Hüttenseite stark beschädigt und sollte erneuert werden. Der Sockel rings um die Hütte ist rissig, einige kleine Teile sind abgebröckelt. Auch diesen Sockel sollte man in nächster Zeit flicken. Das Stroh im oberen Boden ist alt und schmutzig und sollte ebenfalls erneuert werden. Im übrigen ist der Zustand der Hütte befriedigend.

Der Hüttenwart und sein Begleitmann haben dieses Jahr das neue Drahtseil am Einstieg der Eismeeroute in den untern Berglifelsen befestigt. Ferner musste er in diesem Jahr an der Fiescherwand, sowie am untern Mönchsloch Leitern anbringen wie in den frühern Jahren.

5. *Neue Gspaltenhornhütte*, 2455 m ü. M. Chef: Armin Streun. Wart: Jakob Rumpf, Kien im Kandertal. Von Mitte Juli bis Mitte September ständig in der Hütte anwesend.

Die Hütte wurde am 12. September eingeweiht und ist in den Club-Nachrichten Nr. 9 beschrieben.

6. *Lötschenhütte-Hollandia*, 5258 m ü. M. Chef: Ernst Schär. Wart: Stephan Ebener, jun., Blatten im Lötschental. Von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten bei gutem Wetter.

Der Hüttenbesuch nahm trotz des ausfallenden Osterverkehrs (infolge schlechtem Wetter) gegenüber dem Vorjahre zu. Die Hütte erhielt Mitte August den Besuch der Niederländischen Alpenvereinigung, die bei diesem Anlass die Hütte mit einem Oelgemälde, ein Frühjahrs-Blumenfeld in der Nähe von Haarlem darstellend, beschenkte. Das C. C. inspizierte die Hütte am 8. Mai. Angeschafft wurde dieses Jahr eine Benzinvergaserlampe, die sich bewährte und helfen wird, den grossen Petrolverbrauch einzuschränken. Ein Transportschlitten mit einer Wurfchaufel wurde beim Hütteneingang an der Wand befestigt und wird so auch im Winter sofort greifbar sein. Zu Klagen gab die Hütte keinen Anlass. Anschaffungen sind für das kommende Jahr voraussichtlich keine notwendig.

Der im Februar durch die grosse Lawine zerstörte Wegweiser auf Gletscheralp wurde diesen Herbst wieder neu errichtet.

7. *Wildstrubelhütte* und

Rohrbachhaus, 2795 m ü. M. Chef: Hans Gaschen. Wart: Gotthold Jaggi, Bergführer, in der Lenk, im Pöschenried. Im Juli und August ständig in der Hütte anwesend.

Die beiden Hütten wurden im Juli von Mitgliedern des C. C. inspiziert und in Ordnung befunden. Das Rohrbachhaus hat auf dem Dach einen neuen, fünffach überdeckenden Holzschindelbelag bekommen. Für die nächste Zeit sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten oder Anschaffungen nötig. H. G.

Literatur.

Dr. Walter Amstutz: *Das Ski a b c.* Ein Skischulfilm aus 450 Zeitlupenbildern. 96 S. in mehrfarbigem Druck. Geb. Fr. 3.50. Verlag Orell Füssli, Zürich Leipzig.

In höchst origineller Art und Weise wird auf einem Filmstreifen — auf über 90 Seiten verteilt — die ganze Kunst des Skifahrens vorgeführt. Neben jedem Bild stehen knapp und klar und kurzweilig die notwendigen Erklärungen. Das praktische, in einen hübschen Einband gekleidete Büchlein bietet Anfängern und Fortgeschrittenen viel Nützliches und Lehrreiches. Es wird jedem Skiläufer und solchen, die es werden möchten, viel Freude machen. H. S.

Wegen Raummangel müssen eine Anzahl Einsendungen auf spätere Nummern verschoben werden. Ich bitte um Geduld!

Der Redaktor.

|||||

S. A. C.-Jahrbücher 1917—1923 und „Die Alpen“ 1924—1937
wie neu, sehr billig abzugeben.

Elfenaustrasse 39, Muri. Telephon 42.353.

|||||